

Antrag

der Abg. Dr. Maurer, Mösl MA und Thöny MBA betreffend die Umsetzung von Corporate Social Volunteering - Zeit spenden und Gutes tun

Am 5. Jänner 2020 berichtete die „Krone“, dass immer mehr Unternehmen auf den „Trend“ „Corporate Social Volunteering“ setzen. Die Unternehmen geben ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entlohnte Arbeitszeit frei, damit diese bei ausgewählten sozialen Projekten mitarbeiten können. Die Unternehmen stellen ihre „Humanressource“ für gemeinnützige Zwecke, die über das Kerngeschäft des Unternehmens hinausgehen, zur Verfügung. Kurz gesagt: Unternehmen spenden ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zeit, um Gutes zu tun. Dieses ehrenamtliche Engagement der Unternehmen zahlt sich aus, für die Gesellschaft, die gemeinnützige Organisation, die Beschäftigten und das Unternehmen selbst, da non-profit-Organisationen mit Freiwilligenarbeit unterstützt werden.

Das Land Salzburg gibt bereits Landesbediensteten, die ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, der Rettung oder einer ähnlichen Hilfsorganisation sind, im Falle von Katastrophenfällen bzw. Notsituationen für den tatsächlichen Einsatz Sonderurlaub. Das ist wichtig und richtig. Das Land Salzburg könnte sein gesellschaftliches Engagement mit „Corporate Social Volunteering“ erweitern und so auch seine Vorbildwirkung als Arbeitgeber ausbauen, in dem es Arbeitszeit für soziale Unterstützungsarbeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spendet. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie zB ein freier Tag (pro Jahr) für jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes, die non-profit-Organisationen durch ihre Freiwilligenarbeit unterstützen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zur Umsetzung von „Corporate Social Volunteering“ im Landesdienst zu prüfen und
2. dem Landtag bis spätestens 31. Juli 2020 zu berichten.

3. Dieser Antrag wird dem Verfassungs- und Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 29. Jänner 2020

Dr. Maurer eh.

Mösl MA eh.

Thöny MBA eh.